

v. 28./4. 1914 in B.-Wilmsdorf, seit 8./10. 1915 wieder in Berlin. Gründung siehe Jahrg. 1910/11 ds. Handb.

Zweck: Herstellung u. Verwertung von Kunststeinen u. Strassenbau aller Art, ebenso Beteilig. und Erwerb aller in das Fach schlagenden Unternehmungen sowie Betrieb aller damit zus.hängenden Geschäfte. An- u. Verkauf von Terrains. Das Unternehmen wurde 1909 an die Allg. Strassenbau-Ges. u. Kunststeinwerke G. m. b. H. in Gross-Lichterfelde (St.-Kap. M. 70 000) verpachtet, die dann 1910 das Fabrikgrundstück von 11.38 Morgen nebst Masch. u. Einricht. in Teltow für M. 240 000 käuflich übernahm. (1915 zurück erworben, auch die M. 70 000 St.-Anteile dieser G. m. b. H. gingen in den Besitz der Schuffelhauer-Ges. über.)

Kapital: M. 320 000 in 320 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000. Wegen Wandlung des A.-K. bezw. Sanierung der Ges. siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb. Die G.-V. v. 8./10. 1915 beschloss den Umtausch der Schuffelhauer-Aktien in St.-Aktien der Teltower Boden-Akt.-Ges., indem für je M. 5000 Schuffelhauer-Aktien eine Teltower Boden-St.-Aktie zu M. 2000 gewährt wurde. Es sind M. 320 000 Schuffelhauer-Aktien zum Umtausch gelangt. Im Zusammenhang damit sind 2 Villen in Lichterfelde und die 37 1/2 Morgen Terrain abgestossen worden. Die durch diese Verkäufe hereingekommenen Barmittel wurden zur teilweisen Abtossung der Bankschuld verwendet. Mit Rücksicht auf alle diese Transaktionen wurde ausser in der per 31./12. 1914 mit einem Verlust von M. 228 374 abschliessenden Bilanz eine weitere Res.-Stellung von M. 71 626 vorgenommen, so dass sich dadurch die Unterbilanz auf rd. M. 300 000 erhöhte, 1915 auf M. 324 998, 1916 auf M. 339 821, 1917 auf M. 394 265 gestiegen. Die a.o. G.-V. v. 28./9. 1917 beschloss zwecks teilweiser Tilg. der Unterbilanz (Ende 1917 M. 394 265) die Herabsetz. des A.-K. von M. 400 000 auf M. 320 000 durch Zus.legung der Aktien 4:3 (Frist 30./1. 1918).

Hypotheken: M. 70 000, sowie M. 50 000 unverzinsliche Grundschild.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1908 v. 1./4.—31./3.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück Ring- u. Dürerstr. 120 000, do. Teltow-Ruhlsdorf 1, Beteilig. 50 000, Kassa u. Debit. 1959, Verlust 394 265. — Passiva: A.-K. 400 000, Passiv-Hypoth. 70 000, unverzinsl. Grundschild 50 000, Kredit. 46 225. Sa. M. 566 225.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 339 821, Unk., Steuern u. Notariats-Kosten 3416, Zs. u. Provis. 6281, Nachlass w. Allg. Strassenbauges. u. Kunststeinwerke G. m. b. H. 44 744. — Kredit: Saldo 339 821, Verlust 54 443. Sa. M. 394 265.

Dividenden: 1906/07—1908/09: 0, 0, 0%; 1909 (v. 1./4.—31./12.): 0%; 1910—1917: 0%.

Direktion: Paul Teidel. **Aufsichtsrat:** Vors. Reg.-Baumeister Johs. Hirte, Rechtsanwalt Dr. Alfred Mosler, Johs. Ziel, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind., Depositenkasse Gross-Lichterfelde, Nationalbank für Deutschland.

Ansiedlungsbank für genossenschaftlichen Grundbesitz

Akt.-Ges. in Berlin, W. 57, Potsdamerstr. 66.

Gegründet: 1./2. 1908; eingetr. 14./2. 1908. Gründer siehe Jahrg. 1913/14.

Zweck: Erwerb von Grundstücken und Rechten an Grundstücken sowie deren Verwertung und Betrieb von bankmässigen Geschäften zur Förderung von Ansiedelungen mit genossenschaftl. Grundbesitz. Der Geschäftskreis der Ges. erstreckt sich nur auf Aktionäre. Die Landkaufrechte betragen Ende 1913 65 ha 85 a 40 qm. Ausserdem ist die Ges. bei dem Waldlandsyndikat Eichwalde-Schulzendorf mit M. 20 000 beteiligt. Die Ges. hat einstweilen die Zahlungen eingestellt.

Kapital: M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 50 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./3. 1909 um M. 50 000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1909, begeben zu 106% plus Emiss.-Kosten, angeboten den alten Aktionären zu 110%; eingefordert waren von dieser Neu-Emiss. vorerst nur 25% u. das Agio. Rest 1911 eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 1488, Grunderwerbsrechte 84 525, Konsortialbeteil. 20 000, Forder. 3005, Darlehen auf Hypoth. 89 000, Material. 600, eig. Aktien 12 000. — Passiva: A.-K. 100 000, Kredit. 85 582, Spargelder 23 585, Reingewinn 1450. Sa. M. 210 619.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 544, Unk. 3161, Abschreib. auf Material. 127, Reingewinn 1450. — Kredit: Zs., Provis. usw. M. 5283.

Bilanzen für 1914, 1915, 1916 u. 1917: Noch nicht veröffentlicht.

Dividenden 1908—1913: 8, 8, 8, 0, 0, 0%.

Direktion: Martin Hülsen, B.-Zehlendorf (z. Heeresdienst eingezogen).

Aufsichtsrat: Vors. Pastor a. D. Herm. Kötzschke, Berlin; Stellv. Genossenschafts-Dir. Reinhold Hülsen, Zehlendorf; Kaufm. Herm. Büttner, Schlachtensee; Genossenschafts-Dir. Otto Schröder, Berlin.

Bahnhof Jungfernheide Boden-Akt.-Ges. in Berlin,

Behrenstrasse 33.

Gegründet: 11./4. 1906; eingetr. 7./5. 1906. Gründer: Berliner Handels-Ges., Baumeister Eugen Redantz, Handels-Ges. für Grundbesitz, Julius Ruhm, Adolf Schüddekopf, Berlin.